

Wilfried Aigner

Komponieren zwischen Schule und Social Web

FORUM MUSIKPÄDAGOGIK
Band 144

Augsburger Schriften
herausgegeben von Rudolf-Dieter Kraemer

Wilfried Aigner

Komponieren zwischen Schule und Social Web

Eine entwicklungsorientierte Studie



**Wißner
Musikbuch**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das vorliegende Buch ist eine leicht überarbeitete Fassung der
Dissertationschrift *Komponieren zwischen Klassenzimmer und
Social Web. Entwicklungsorientierte Untersuchungen zum Einsatz
digitaler Medien bei Kurations- und Kommunikationsprozessen im
schulischen Musikunterricht* (2015) zur Erlangung des Doktor-
grades PhD (Doctor of Philosophy) an der Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien.

Erstgutachter: Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Niermann (Institut für
Musikpädagogik, Universität für Musik und darstellende Kunst
Wien)

Zweitgutachter: Prof. Dr. Hans Schneider (Hochschule für Musik
Freiburg)

Projektleitung und Satz: Stefan Schmid

Covergestaltung: Lisa Schwenk

© Coverfoto: Pavel_D, 2017,
Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com

Druck: Totem.com.pl, Inowrocław

ISBN 978-3-95786-130-6
ISSN 0946-543X (Forum Musikpädagogik)

© Wißner-Verlag, Augsburg 2017 | www.wissner-musikbuch.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen be-
darf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einleitung	15
1 Digitale Medien und Komponieren	19
1.1 Digitale Medien im Musikunterricht aus nationaler und internationaler Perspektive	19
1.1.1 Österreich und der deutschsprachige Raum	20
1.1.1.1 Formale Rahmenbedingungen in Österreich	20
1.1.1.2 Forschungsstand im deutschsprachigen Raum	21
1.1.1.3 Entwicklungen von 2006 bis 2014	23
1.1.2 <i>New Media in the Classroom</i> aus europäischer Sicht	27
1.1.3 Der internationale englischsprachige Diskurs	30
1.1.3.1 Fallbeispiel England: Europas Speerspitze in Sachen musikpädagogischer Medienarbeit?	30
1.1.3.2 Internationale Perspektiven	32
1.2 Komponieren von Musik im Klassenunterricht	34
1.2.1 Formale Rahmenbedingungen in Österreich	34
1.2.2 Der deutschsprachige und internationale musikpädagogische Diskurs ...	35
1.2.2.1 Deutschsprachige Publikationen	35
1.2.2.2 Englischsprachige Publikationen	37
1.2.3 Relevante Themenfelder zum Komponieren im Klassenzimmer	38
1.2.3.1 Komponieren in Gruppen	39
1.2.3.2 Rückmeldung geben: Vom Feedback bis zur formalen Bewertung	39
1.2.3.3 Spannungsfeld Prozess- versus Produktorientierung	39
1.2.3.4 Spannungsfeld Eigenständigkeit versus Anleitung	41
1.2.3.5 „Why and how ...“: Prinzipielle Überlegungen zum Komponieren im Unterricht	42
1.2.3.6 Der Kompositionsbegriff	44
1.2.3.7 Kreativität	47
1.2.3.8 Komponieren als Anliegen der Neuen Musik?	48
1.2.3.9 Weitere Themenfelder	50
1.3 Technologiebasiertes Komponieren in der Schule	52
1.3.1 Deutschsprachige und internationale Perspektiven	52
1.3.2 Forschungsbeispiel: <i>Multimodality</i> als Ansatz zum Verständnis technologiebasierter Kompositionsprozesse	55
1.3.3 Das <i>Vermont MIDI Project (VTM)</i> : Hintergründe und Entwicklung	57
1.3.4 Vom <i>Vermont MIDI Project</i> zu <i>ecompose Austria</i>	59

2	Projektstruktur, Methodik und Forschungsintention	65
2.1	Projekt <i>ecompose Austria</i> : ein Modellversuch im Überblick	66
2.1.1	Zeitraumen	66
2.1.2	Beteiligte Schulklassen und Betreuungspersonen	66
2.1.3	Grundidee und Konzeptentwicklung	70
2.1.4	Organisatorische Rahmenbedingungen	72
2.1.5	Ablauf und Modifikationen	73
2.2	Forschung in der Praxis – für die Praxis – durch die Praxis	76
2.2.1	Methodisches Umfeld	76
2.2.2	Allgemeine Merkmale der Praxisforschungsfamilie	78
2.2.3	Zur wissenschaftstheoretischen Diskussion in der Musikpädagogik	83
2.2.4	Zugangsweisen und Forschungsanliegen der vorliegenden Studie	86
2.3	Vom Schul- zum Entwicklungsforschungsprojekt:	90
2.3.1	Entwicklung als integraler Bestandteil des Forschungsprozesses	91
2.3.1.1	Design und Entwicklung: Prozessmodelle und Begriffe	91
2.3.1.2	Entwicklung im Forschungsprozess des <i>ecompose</i> -Projekts	95
2.3.2	Multiperspektivität	97
2.3.3	Rollen und Rollenkonflikte im Kontext von Multiperspektivität	98
2.3.3.1	Beispiel 1: Projektmanager versus Forschungsverantwortlicher – Blick nach vorne oder Blick zurück	100
2.3.3.2	Beispiel 2: Forschende, Lehrende, Komponisten – die Bedeutung des Faktors Zeit	101
2.3.3.3	Beispiel 3: Studierende, Hilfslehrende oder Forschungs-Azubis – der Rollenkonflikt der Coaches	102
2.3.3.4	Conclusio aus den Rollenkonflikten	104
2.3.4	Methoden der Datenerhebung und Umgang mit dem Aspekt der Datenfülle	105
2.3.5	Unterschiedliche Perspektiven der zentralen Datenquellen	108
2.3.6	Vorgehensweise in der Datenauswertung: 4 Schritte der Analyse	111
2.4	Ziele der Studie	118
2.4.1	Forschungsfragen	118
2.4.2	Mögliche Forschungsergebnisse	119
2.4.3	Grafische Darstellung von Methodik, Vorgangsweise und Zielsetzung	123
2.5	Die Form der Darstellung	124

3	OFFLINE & ONLINE: Kommunikation zwischen Klassenzimmer und Internet	127
3.1	EXKURS: Der Kommunikationsbegriff im Kontext von Medien und Lernen	127
3.2	Rahmenbedingungen, Einstellungen und Erwartungen im <i>ecompose</i> -Projekt	129
3.2.1	Rahmenbedingungen	129
3.2.2	Einstellungen und Erwartungen im Betreuungsteam	131
3.3	Kommunikation im <i>ecompose</i> -Projekt	133
3.3.1	Beziehungsebene und Selbstkundgabe in der Kommunikation	133
3.3.2	Peer-Kommunikation: Beziehungsebene und Interaktion	136
3.3.3	Online-Kommunikation: Qualität von Postings und Missverständnisse	139
3.3.4	Stolpersteine in der Online-Kommunikation	141
3.3.4.1	Initiieren von Online-Kommunikation auf Lernplattformen	142
3.3.4.2	Entwicklung der Intensität der Kommunikation auf der Lernplattform	145
3.3.5	Online-Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern	147
3.3.5.1	Formale und informelle Online-Kommunikation	147
3.3.5.2	Qualität der Online-Kommunikation	148
3.3.6	Online-Kommunikation zwischen den Betreuenden und den Schülerinnen und Schülern	151
3.3.6.1	Fachliche Betreuung und persönliche Beziehung	151
3.3.6.2	Typen der Online-Kommunikation in <i>Moodle</i>	153
3.3.7	Zusammenhänge zwischen Online- und Offline-Kommunikation	155
3.4	Motivierung und Identifikation	158
3.4.1	Motivierung und Selbstwirksamkeitserwartung bei den Schülerinnen und Schülern	158
3.4.1.1	Klärungsansätze zum Motivationsbegriff	158
3.4.1.2	Entwicklung von Motivierung und Selbstwirksamkeit im Projektverlauf	161
3.4.2	Identifikation mit eigenen Kompositionen	164
3.4.3	Motivierung durch Live-Aufführung	166
3.4.3.1	Bedeutung der Aufführung von Kompositionen	166
3.4.3.2	Die Bühne als konkret fassbares Ziel und Ansporn	167
3.4.3.3	„Mein Stück!": Emotion, Selbstwert, Stolz und Enttäuschung beim Konzert	168

3.5	Eigenständigkeit und Anleitung	170
3.5.1	Musik erfinden im Spannungsfeld zwischen Anleitung und Eigenständigkeit	171
3.5.1.1	Betreuung zwischen Lehren, Beraten und Begleiten	171
3.5.1.2	Anleitung oder Experiment als Ausgangspunkt?	172
3.5.1.3	Unterscheidung zwischen schulischer Aufgabenstellung und Komposition	174
3.5.1.4	Eigenständigkeit als Illusion?	175
3.5.2	Lehrer, Komponist, Coach: Das komplexe Zusammenspiel der Rollen und die Einflüsse der Betreuenden	177
3.5.2.1	Rolle und Einfluss der Lehrer	178
3.5.2.2	Die Komponisten als Persönlichkeiten und Fachleute	179
3.5.2.3	Das Zusammenspiel von Lehrer und Komponist	180
3.5.2.4	Rolle und Einfluss der Coaches	181
4	KOMPONIEREN: Zugänge zum Erfinden von Musik	185
4.1	EXKURS: Der Kompositionsbegriff in diesem Buch	185
4.2	Kreative Prozesse im Schulalltag	188
4.3	Komponieren im Unterricht aus der <i>ecompose</i> -Perspektive	189
4.3.1	Vorerfahrungen und Potentiale	190
4.3.2	Notation und Musiktheorie	193
4.4	Zugangsweisen zum Erfinden von Musik	197
4.4.1	Experiment und Konstruktion	197
4.4.1.1	Vom Experiment zur Konstruktion	199
4.4.1.2	Von der Konstruktion zum Experiment	200
4.4.2	Komponieren von individuell bis kollektiv	202
4.4.2.1	Entwicklung von Teamkonstellationen	202
4.4.2.2	Fallbeispiel Nina (Perspektive 1) und weitere Fallbeispiele	204
4.5	Kompositionsprozesse	206
4.5.1	Prozessmodelle zum Komponieren	206
4.5.2	Der Entwicklungsaspekt von Kompositionsprozessen	209
4.5.3	Der Faktor Zeit im Kompositionsprozess	212
4.5.4	Zusammenhänge zwischen Projektdesign und Kompositionsprozessen	214
4.5.5	Kompositorische Ergebnisse	217
4.5.6	„... dadurch, dass das wirklich von mir war ...“: Komponieren als Selbstkundgabe	219
4.5.6.1	Fallbeispiele ÖÖ	220
4.5.6.2	Fallbeispiel Nina (Perspektive 2)	223

5	SOCIAL WEB: Technologie im musikalischen Kurationsprozess	227
5.1	EXKURS: Anyone, Anywhere, Anytime – Neue Medien, Social Web und das Lernen	227
5.1.1	Begriffe: Neue Medien, digitale Medien, Web 2.0, Social Web	227
5.1.2	Die Mythen des Social Web aus musikpädagogischer Perspektive	231
5.1.3	E-Learning, Social Web und (musikalisches) Lernen	233
5.2	Technologie im musikpädagogischen Schulalltag	236
5.3	Umgang mit Technologie im <i>ecompose</i> -Projekt	238
5.3.1	Vorerfahrungen der Beteiligten im Umgang mit digitalen Medien und Social Web	238
5.3.2	Zwischen Medienkompetenz und „Sich-ans-Gerät-Gewöhnen“	239
5.3.3	Umgang mit der Lernplattform <i>Moodle</i>	242
5.3.3.1	Das LMS <i>Moodle</i>	242
5.3.3.2	<i>Moodle</i> im <i>ecompose</i> -Projekt: Usability-Probleme und deren Entwicklung	244
5.4	Technologie und Komponieren	249
5.4.1	Das Verhältnis von Technologie und dem eigenständigen Erfinden von Musik	249
5.4.1.1	Technologie als Potential oder Bedrohung?	249
5.4.1.2	Technologie als Katalysator: Vernetztheit, Spiel und Experimente ohne Reue	251
5.4.1.3	Auswirkung musikalischer Vorbildung auf die Technologienutzung	254
5.4.1.4	Inwieweit beschränkt Technologie die Originalität und Eigenständigkeit beim Komponieren?	256
5.4.2	Das Online-Notationstool <i>Noteflight</i>	258
5.4.3	<i>Noteflight</i> als Kompositionswerkzeug	262
5.4.3.1	Usability	262
5.4.3.2	Hörbarmachen musikalischer Ideen und Lust am Notieren	265
5.4.4	<i>Noteflight</i> : Stolpersteine, Grenzen, Wechselwirkungen	268
5.4.5	Wie wirkt <i>Noteflight</i> ? Fallbeispiel Nina (Perspektive 3)	273
6	Ergebnisse – Entwicklungsprinzipien – Ausblicke	279
6.1	Entwicklungsprinzipien als Ergebnisse	279
6.1.1	Online-Notation und Online-Kommunikationsprozesse beim Musik-Erfinden von Schülerinnen und Schülern	280
6.1.2	Projektdesign und Rollen der Beteiligten	282
6.1.3	Das Spannungsfeld zwischen Anleitung und Eigenständigkeit im Kontext von Musik- und Kommunikationstechnologien des Social Web	283

6.1.4	Online-Welt und Live-Erleben im Prozess des Musik-Erfindens	283
6.1.5	Die Zusammenhänge von Notation, Komponieren und Social-Web-Technologien	284
6.2	Kritik des Designs	286
6.2.1	Kritik der praktischen Intervention	286
6.2.2	Kritik und Grenzen der Forschungsmethode	287
6.3	Ausblicke und Visionen	289
6.3.1	Die Zukunft digital vernetzter Technologien im Musikunterricht	289
6.3.2	Die Zukunft von technologiebasiertem Komponieren im Unterricht ...	293
6.3.3	Prognosen zum technologiebasierten Lernen	297
	Zusammenfassung	301
7	Verzeichnisse und Dokumente	305
7.1	Verzeichnisse	305
7.1.1	Literatur	305
7.1.2	Websites und Blogs	347
7.1.3	Abbildungen	348
7.1.4	Tabellenverzeichnis	348
7.2	Dokumente und Übersichten	349
7.2.1	<i>ecompose Austria</i> – Projektbeschreibung (2011)	349
7.2.2	<i>ecompose Austria</i> – Konzept für die Schulklassen (2010/11)	350
7.2.3	Tabellarische Übersicht der Datenquellen im <i>ecompose</i> -Projekt	352
7.2.4	Übersicht über Alter und Vorerfahrungen in den beteiligten Schulklassen	356
7.2.5	Übersicht über Interviews, Prozessdokumentation und Kodierung	357
	Befragungen	357
	Prozessdokumentation	358
	Gruppengespräche mit Schülerinnen und Schülern aus Projektzyklus 2 (2012)	359
7.2.6	Interview-Leitfaden für die retrospektiven Gespräche mit Lehrern und Komponisten	359
7.2.7	<i>ecompose</i> -Projekttagebuch (Vorlage)	362
7.2.8	Kategoriensystem aus der Kodierung	363
7.2.9	Häufigkeit der Änderungen von Partituren in <i>Noteflight</i>	368
7.2.10	Beispiele für Forenpostings auf <i>Moodle</i>	370